



Beim Messe-Rundgang konnten sich Wirtschaftsminister Martin Zeil und die Ehrengäste ein Bild davon machen, was das heimische Handwerk und das Gewerbe zu bieten haben. Fotos: Vohburger

50 Aussteller und zahlreiche Besucher:

## Gewerbeschau soll zur Initialzündung werden

Bürgermeister Karl Ecker verweist auf gute Entwicklung - Landrat zollt Hochachtung

Von Erich Vohburger

**Au.** Wenngleich angesichts der weltweiten Wirtschaftskrise im Moment die weitere wirtschaftliche Entwicklung niemand genau voraussagen könne, die Auer werden den Kopf nicht in den Sand stecken. Das unterstrich Bürgermeister Karl Ecker am Samstagvormittag bei der Eröffnung der großen Gewerbeschau auf dem Pfingstfest-Areal. 50 Aussteller aus der Marktgemeinde und der Region zeigten dabei ihr vielfältiges Angebot. Eine Art Initialzündung erhofft sich Messe-Manager Martin Hohenester als „Nachwirkung“.

Begonnen hatte alles mit einer Vision von Gewerbevereins-Vorsitzendem Andreas Kellner Anfang 2008. Für ihn war die Zeit reif, nach 23 Jahren wieder eine Gewerbeschau abzuhalten. Das verriet Messe-Manager Martin Hohenester, erinnerte an viel Überzeugungsarbeit und meinte: „Nach zwölf Monaten Vorbereitung können wir heute Eröffnung feiern. Ein Lob zollte er den 50 Ausstellern auf 2 300 Quadratmetern Fläche, die viel Flexibilität und Eigeninitiative bewiesen hätten und nun zeigen könnten, was die Region zu bieten habe. Für sie erwartet Hohenester eine Initialzündung in schwerer Zeit. „Unwahr-

scheinlich stolz, dass wir die Schau auf die Füße stellen konnten,“ zeigte sich Gewerbevereins-Chef Andreas Kellner.

Doch auch Bürgermeister Karl Ecker zeigte sich - nach der erfolgreichen Wiederbelebung des Vereins zu Beginn seiner Amtszeit vor 13 Jahren und ebenso der Jahresmärkte, die mittlerweile Aushängeschilder für die südliche Hallertau sind - hoch erfreut, dass die Gewerbeausstellung ein weiterer Höhepunkt für Au sei. Ecker: „Unsere Aufgabe ist es, die bestehenden Firmen und Betriebe zu erhalten und auszubauen. Mit der guten wirtschaftlichen und damit einhergehenden finanziellen Entwicklung unseres Ortes, die derzeit noch gegeben ist, schaffen wir Arbeits- und Ausbildungsplätze - und selbstverständlich gute Steuereinnahmen, die zur weiteren Verbesserung der Infrastruktur eingesetzt

werden können.“

Trotz der weltweiten Wirtschaftskrise werde man in Au den Kopf nicht in den Sand stecken, sondern kontinuierlich an der guten Entwicklung der Gemeinde weiterarbeiten. Eckers abschließender Dank ging an alle Aussteller, ohne deren Engagement die Ausrichtung der Messe gar nicht möglich gewesen wäre, und an den Gewerbeverein für seinen vorbildlichen Einsatz bei der Vorbereitung und Durchführung der Großveranstaltung.

An Wirtschaftsminister Martin Zeil, der eigens zur Eröffnung der Gewerbeschau nach Au gekommen war (siehe untenstehenden Bericht), ging die Bitte „um nachhaltige Unterstützung der Kommunen bei ihrer Arbeit und ihren Vorhaben mit ganz geringer Bürokratie“ durch die Staatsregierung. Um Au nicht so schnell zu vergessen, überreichte

Ecker dem Staatsminister von der FDP zwei große Flaschen Auer Bier.

Und Geschmack am süffigen Gerstensaft aus der örtlichen Schlossbrauerei scheint der Seehofer-Vize bereits gefunden zu haben, denn am Stand der Brauerei gönnte er sich einen tiefen Schluck Holledauer Weisses. Beim anschließenden Messe-Rundgang statteten Zeil und die Ehrengäste allen Ausstellern einen kurzen Besuch ab. Am Stand der Marktgemeinde durfte sich Martin Zeil ins Goldene Buch der Marktgemeinde eintragen.

Seine Hochachtung für diese Ausstellung zollte Landrat Michael Schwaiger. 50 Aussteller in einer wirtschaftlich angestregten Zeit würden Respekt verdienen. Dass die Besucher viele positive Eindrücke sammeln und die Messe somit zu betriebswirtschaftlichen Erfolgen führen möge, wünschte Schwaiger.

## Geballter Einblick in die Leistungsstärke

Wirtschaftsminister eröffnet Gewerbeschau - Ideale Plattform für kleinere Unternehmen

Von Erich Vohburger

**Au.** „Kleine und mittlere Unternehmen sind das Rückgrat der bayerischen Wirtschaft, sie verleihen dem Freistaat seine hohe wirtschaftliche Dynamik!“ Das betonte Bayerns Wirtschaftsminister Martin Zeil (FDP) am Samstagvormittag, als es seine Aufgabe war, als hochrangiger Ehrengast die Gewerbeschau zu eröffnen. Angetan zeigte er sich von der Vielfalt, die die Ausstellung zu bieten hatte.

Generell sieht Martin Zeil in einer Gewerbeschau eine große Chance für den Handel, das Handwerk und Dienstleistungsgewerbe in der Region, schließlich sei sie die Verbrauchermesse. Kleineren örtlichen Unternehmen biete sie eine ideale Plattform, ihre Produkte und Angebote kostengünstig einem großen Publikum zu präsentieren. Der Wirtschaftsminister wörtlich: „Die Besucher erhalten hier einen geballten Einblick in die Leistungsstärke und Vielfalt der heimischen Wirtschaft.“

Außerdem beurteilt Zeil solche Veranstaltungen als ermutigendes Zeichen in wirtschaftlich schwieriger Zeit. Denn selten seien Wirtschaft und Wirtschaftspolitik vor einer solchen Ballung von Schief lagen gestanden wie in den zurückliegenden Wochen und Monaten. Die



Süffiger Gerstensaft aus Au soll den Wirtschaftsminister auch daheim an die Hallertau erinnern. Bürgermeister Karl Ecker überreichte das Geschenk.

Volkswirtschaften rund um den Globus seien in die tiefste Rezession der Nachkriegsgeschichte abgerutscht. Jedoch sieht Zeil einen Silberstreif am Horizont. Seine Einschätzung: Die Talfahrt scheint allmählich auszulaufen, allerdings ist man von einem neuen, kraftvollen

Aufschwung noch weit entfernt.

Im Regen habe Bayern die kleinen und mittleren Unternehmen nicht stehen lassen. Bereits im Herbst vergangenen Jahres wurde ein Sofortprogramm zur Stützung der Konjunktur gestartet und mit dem „Bayerischen Mittelstandsschirm“

## Im Herbst Startschuss für Ortsumgehung

**Au (voh).** Wenn schon mal ein Mitglied der Staatsregierung zugegen ist, darf das Thema Ortsumgehung natürlich nicht fehlen. „Ich kann Ihnen sagen, dass die Umfahrung von Au im September/Oktober in Angriff genommen wird,“ verspricht Wirtschaftsminister Martin Zeil am Rande der Ausstellungseröffnung am Samstag seinen Zuhörern. Dass die Umgehungsstraße dringend notwendig sei, war ihm angesichts von 7 000 Fahrzeugen, die sich pro Tag durch die enge Ortsdurchfahrt quälen, klar. Zeil nannte das eine unzumutbare Belastung. Im Jahr 2011 sei die fünf Kilometer lange Umgehungsstraße dann fertig gestellt und die Verkehrsverhältnisse im Ort wären ganz wesentlich entlastet. Diese Kunde vernahm die Auer gern und quittierten die Zeil-Zusage mit Applaus.

## Ausflug der Turnerinnen

**Au.** Der Ausflug der Turnerinnen führt am 12. und 13. September nach Bamberg oder Bad Griesbach. Die Grillfeier findet am 14. Juli statt.

## Wandertag des Frauenbundes

**Au.** Am Donnerstag unternimmt der Katholische Frauenbund einen Wandertag nach Reichertshausen, wo Adolf Widmann um 17 Uhr durch die dortige Kirche führt. Anschließend ist Einkehr im Bauernhof-Café in Dobl. Die Autofahrer treffen sich um 16.45 Uhr, die Radfahrer um 16.30 Uhr am Pfarrheim, die Fußgänger marschieren um 16.15 Uhr an der Aral-Tankstelle ab. In den Autos besteht Mitfahrgelegenheit.

## Kirchenpatrozinium und Dorffest

**Au/Haslach.** Ihr Dorffest veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr am Sonntag. Zunächst ist um 10.30 Uhr Patroziniumsgottesdienst in der Filialkirche, ab 11.30 Uhr ist im Hof von Vorsitzendem Georg Goldbrunner Mittagstisch geboten. Am Nachmittag gibt es Kaffee und Kuchen. Für Kinder sind eine Hüpfburg und Luftballonfliegen vorbereitet.



MARKT AU

www.hallertauer-zeitung.de

## Heute Probe des Kirchenchores

**Au.** Heute ist Probe des Kirchenchores. Die Mitglieder treffen sich um 20 Uhr im Pfarrheim.

## Treff der Arbeiterwohlfahrt

**Au.** Am Mittwoch um 14 Uhr findet im Gasthaus Bergsteffl der Treff der Arbeiterwohlfahrt statt. Nach Kaffee und Kuchen steht das Gesellschaftsspiel „Bingo“ auf dem Programm. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.